

Protokoll der Generalversammlung des Vereinsjahrs 2018

Validiert durch den Vorstand auf dem Zirkularweg per 04.05.2019

Datum: Mittwoch, 10. April 2019, 20.00 Uhr - 21.20 Uhr
Ort: Remise I, Uster

- Geschäfte:**
- Begrüssung
 - Nekrolog
 - 1. Wahl der Stimmzähler
 - 2. Abnahme des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 04.04.2018
 - 3. Abnahme der Jahresberichte 2018
 - 4. Abnahme der Jahresrechnung 2018
 - 5. Festlegen der Mitgliederbeiträge 2020
 - 6. Wahl des Präsidenten
 - 7. Informationen zur Reorganisation der Vereinsstruktur und -führung
 - 8. Ehrungen
 - 9. Aktuelle Informationen
 - Informationen zum Projekt «Depotareal Bauma 2020»
 - Täglicher Fahrbetrieb
 - Trouvaille «UeBB-Film»

Begrüssung



Hugo Wenger begrüsst die Mitglieder. Er stellt fest, dass die Einladung zur diesjährigen Generalversammlung rechtzeitig versandt wurde.

Die Teilnehmenden haben sich zur Feststellung der Präsenz in eine Präsenzliste eingetragen. An der Generalversammlung des Vereinsjahres 2018 nehmen 105 stimmberechtigte Mitglieder (Aktive und Passive), 2 Gönner, 1 Kollektivmitglied und zwei Gäste teil.

Für die Teilnahme entschuldigt haben sich:

DODSON Michael, Oberrieden; EMMISBERGER Beat, Kloten; FREI Werner, Uster; GEBHARDT Rolly, Stäfa; GEIER Rolf, Winterthur; GRAU, Albert, Wetzikon; HEER Friedrich, Gossau SG; HULLIGER Hans-Peter, Bäretswil; KHOYI Riccardo, Pambio-Noranco; KRENGER Georg, Wiesendangen; LEDERMANN Walter, Bauma; LERJEN Markus, Dättwil; OETTLI Ulrich, Niederrohrdorf; RAMSAUER Adrian, Winterthur; SCHNORF Stephan, Bäretswil; SCHNYDER Konrad, Merlischachen; SOHM Ulrich, Illnau; SPÖRRI Edith, Turbenthal; TRÜB Lukas, Trüllikon; TRÜB Manuela, Trüllikon; WILDI Markus, Bäretswil;

Nekrolog

Im 2018 sind folgende
Vereinsmitglieder verstorben:

- › **ANGHILERI** Paul, Bäretswi
- › **BÖTTGE** Richard, Wernetshausen
- › **DEDIAL-LUTZ** Vreni, Erlenbach
- › **DOMEISEN** Kurt, Rüti ZH
- › **FISCHBACHER** Hanspeter, Suhr
- › **FRIEDMANN** Hans, Rüti ZH
- › **GUJER** Kurt, Wermatswil
- › **KOECHLIN** Hartmut, Basel
- › **SCHLEINIKOFER** Kurt, Wetzikon
- › **STAHEL** Gustav, Küsnacht ZH



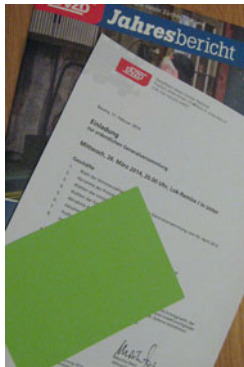
- › **WOLFENSBERGER** Erwin, Hinwil
- › **WYRSCH** Karl, Stans

Seit 01.01.2019 wurden uns folgende
Todesfälle gemeldet:

- › **KRUSCHWITZ** Roman, Theilingen

Die Anwesenden stehen auf und gedenken der Verstorbenen schweigend.

1. Wahl der Stimmzähler



Als Stimmzähler melden sich:

- › Christoph Rutschmann, Weinfelden
- › Stefan Bruderer, Zürich

Beide werden von der Generalversammlung einstimmig als
Stimmzähler gewählt.

2. Abnahme des Protokolls



Ordentliche Generalversammlung vom 4. April 2018

Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom
4. April 2018 wird ohne Gegenstimme (105:0) genehmigt.

3. Abnahme der Jahresberichte 2018



Alle Berichte der einzelnen Bereiche sind im DVZO Jahresbericht 2018 publiziert, welcher zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt wurde. Sie können auch auf der Homepage des DVZO unter www.dvzo.ch/verein/organisation/generalversammlung heruntergeladen werden.

Die Berichte werden einzeln zur Abnahme vorgelegt, vor der Abstimmung besteht die Möglichkeit, durch das verantwortliche Vorstandsmitglied Fragen klären zu lassen.

Jürg Hauswirth führt die Abnahme für den Bericht des Präsidenten durch:

- › Bericht des Präsidenten:
einstimmig angenommen (105:0, keine Fragen)

Hugo Wenger führt die Abnahme der weiteren Berichte durch:

- › Bericht Administration:
einstimmig angenommen (105:0, keine Fragen)
- › Bericht Betrieb:
einstimmig angenommen (105:0, keine Fragen)
- › Bericht Infrastruktur :
einstimmig angenommen (105:0, keine Fragen)
- › Betrieb Technik Rollmaterial:
einstimmig angenommen (105:0, keine Fragen)
- › Bericht Liegenschaften:
einstimmig angenommen (105:0, keine Fragen)
- › Betrieb Koordination historische Projekte:
einstimmig angenommen (105:0, keine Fragen)

4. Abnahme der Jahresrechnung 2018



Andreas Hurt erläutert die Jahresrechnung des Vereinsjahres 2018:

Er weist darauf hin, dass die detaillierte Jahresrechnung mit entsprechenden Anhängen im Jahresbericht 2018 nachzulesen ist. Der Hauptgrund für die tiefere Bilanzsumme ist die Tatsache, dass die historische Bahnhofshalle vollständig abgerechnet ist. Im Zusammenhang mit der definitiven Abrechnung der Bahnhofshalle Bauma wurden sämtliche Gebäude neu nach einem einheitlichen Schema (20% des GVZ-Wertes) bewertet. Die daraus resultierende Differenz zur alten Bewertung ist im Eigenkapital ausgewiesen.

Er nimmt Bezug auf den Zeitungsartikel von Beni Frenkel, welcher am 10. April 2019 im Zürcher Oberländer publiziert wurde. Der Journalist hat die Buchhaltungszahlen falsch interpretiert. Der hauptsächliche Grund des Unterschiedes zwischen Differenz und Budget liegt in der Praxis, dass Investitionen üblicherweise aktiviert werden. Diese Aktivwerte werden jährlich abgeschrieben, dies wird beim DVZO seit Jahren so praktiziert. Hinzu kommt, dass die Ausgaben in grossen Projekten aus verschiedenen Gründen stark variieren können. Er nennt als Beispiel die Anschaffung neuer Wagenachsen, deren Kosten im 2018 reserviert wurden, die Ausgaben werden erst im 2019 getätigt.

Bericht und Antrag der Revisoren an die Generalversammlung des DVZO

Heike Klement hat die Jahresrechnung am 7. April 2019 geprüft. Sie stellt fest, dass die Buchführung korrekt geführt wurde. Die Revisorin empfiehlt die Jahresrechnung abzunehmen und dem Vorstand die Decharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung des Vereinsjahrs 2018 wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimmen angenommen und dem Vorstand die Decharge erteilt. Einstimmig angenommen (105:0, keine Fragen).

5. Festlegen der Mitgliederbeiträge 2020



Gemäss Art. 17 der per 15.12.2010 revidierten Statuten hat die Generalversammlung die Mitgliederbeiträge für das Folgejahr festzulegen.

Der Vorstand empfiehlt, die aktuellen Mitgliederbeiträge beizubehalten.

Für das Vereinsjahr 2020 werden die Mitgliederbeiträge wie folgt durch die Generalversammlung einstimmig (105 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen) festgelegt:

Aktivmitglieder:	CHF 60 / Jahr
Passivmitglieder:	CHF 60 / Jahr
Gönner:	ab CHF 50 / Jahr
Kollektivmitglieder:	CHF 150 / Jahr

6. Wahl des Präsidenten



Hugo Wenger teilte im Oktober 2018 mit, dass er sein Amt auf die Generalversammlung 2019 zur Verfügung stellen werde. Für ihn ist es der richtige Moment, auf das 50-Jahre-Jubiläum zurück zu treten. Wie im Schreiben an die Mitglieder erläutert, wird er nicht von der Bildfläche verschwinden: Er wird weiterhin den DVZO in Absprache mit dem Vorstand in verschiedenen Gremien vertreten. Seine Aktivität im «Dampflädeli», welches er zusammen mit seiner Frau führt, nimmt auch viel Zeit in Anspruch. In jedem Falle werde es ihm nicht langweilig.

Markus Wildi wurde vom Vorstand hinzugezogen, um die Ablösung des Präsidenten sowie die Reorganisation der Vereinsleitung zu begleiten. Auf seinen Aufruf im Zusammenhang mit der Nachfolge von Hugo Wenger hat sich Hans-Ueli Leemann gemeldet. Er ist langjähriges aktives Mitglied beim DVZO und wurde in der Einladung zur GV 2019 vorgestellt. Der Vorstand schlägt Hans-Ueli Leemann zur Wahl ins Präsidentenamt vor. Bevor es zur Abstimmung kommt, fragt Hugo Wenger nach, ob aus dem Kreise der Anwesenden sich jemand als weiterer Kandidat für das Präsidentenamt aufstellen lassen möchte. Es meldet sich niemand.

Peter Fischer meldet sich zu Wort, er hätte erwartet, dass sich Hans-Ueli Leemann dem Team Uster im Vorfeld zur GV vorstelle. Hans-Ueli Leemann nimmt zu diesem Votum Stellung und weist darauf hin, dass unterschiedliche Vorgehensweisen denkbar seien. Er

hätte sich dafür entschieden, vor seiner Wahl nicht als Kandidat in Erscheinung zu treten, würde sich jedoch im Falle, dass er heute von der Generalversammlung gewählt würde, gerne die Zeit nehmen um sich in allen Bereichen und Ressorts vorzustellen.

Hugo Wenger führt die Wahl durch. Hans-Ueli Leemann wird mit grosser Mehrheit zum neuen Präsidenten des Dampfbahn-Vereins Zürcher Oberland gewählt. (103:2, keine Fragen). Die Wahl wird mit einem grossen Applaus bekräftigt.

Hans-Ueli Leeman wendet sich an die Anwesenden. Er hätte keine grosse Rede vorbereitet, er will keine Versprechen ablegen. Er will seine Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen wahrnehmen und sich für den Verein einsetzen.

Die Vereinsleitung setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsident:	Hans-Ueli Leemann, Maur	gewählt 10.04.2019
Finanzen:	Andreas Hurt, Horgen	gewählt 29.03.2017
Leiter Betrieb:	Jürg Hauswirth, Küsnacht	gewählt 29.03.2017
Leiter Infrastruktur:	Christian Schlatter, Zürich	gewählt 29.03.2017
Leiter Technik Wagen:	Michel Bollmann, Sattel	gewählt 29.03.2017
Koordination hist. Projekte:	Daniel Rutschmann, Dietlikon	gewählt 29.03.2017

Alle Mitglieder des Vorstands besitzen die Kollektivunterschrift zu zweien gemäss Art. 26 der Statuten.

6. Informationen zur Reorganisation der Vereinsstruktur und -führung



Hugo Wenger erteilt Hans-Ueli Leemann das Wort für die Informationen zur Reorganisation der Vereinsstruktur und -führung. Hans-Ueli Leemann weist darauf hin, dass in der Einladung zur diesjährigen Generalversammlung umfassend über die Notwendigkeit der Erneuerung und der vom Vorstand in Zusammenarbeit mit Markus Wldi aufgegleiste Vorgehensweise informiert wurde. Besonders wichtig ist es, dass jedes interessierte Vereinsmitglied seine Ideen und Vorschläge in die Reorganisation der Vereinsleitung einfließen lassen könne. Er bittet darum, Inputs an per Mail an: hans-ueli.leemann

@dvzo.ch einzubringen.

An dieser Stelle wolle er die Frage beantworten, wie es dazu kam, dass sich diese Gruppe gebildet hatte. Beim Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland handelt es sich nicht um eine kleine Gruppierung oder etwas, das vergleichbar wäre mit z.B. einem Ortsmuseum, wo Menschen hingehen um Gegenstände zu betrachten. Der DVZO ist über die Jahre stetig gewachsen. In der aktuellen Grösse ist es nicht mehr möglich, dass der Vorstand alle Entscheidungen alleine treffen, bzw. als einziger die Verantwortung dessen, was im Verein geschieht und geschehen soll, tragen können. Die aktiv am Verein Mitwirkenden müssen sich eingeben können, damit sie sich mit der Sache überhaupt identifizieren. Die einzelnen Ressorts sollen mehr in die operativen Entscheide eingebunden, die Verantwortung breiter in der Basis abgestützt werden. Der DVZO ist zu einem Unternehmen geworden, das Bundesamt für Verkehr BAV hat da die Finger drauf. Eine der wichtigen Fragen in

unmittelbarer Zukunft betrifft den EVU-Status: Kann der DVZO künftig wieder ein EVU werden oder muss er unter den Fittichen einer anderen Organisation bleiben? Im Herbst 2019 wird eine ausserordentliche GV durchgeführt werden, in welcher über das weitere Vorgehen in Bezug auf die Vereinsführung abzustimmen ist. Hans-Ueli Leemann erkundigt sich bei den Anwesenden, ob noch Fragen offen seien.

Christoph Rutschmann meldet sich zu Wort. Er dankt allen, die sich an den bisherigen Vorarbeiten beteiligt haben. Es handle sich um eine grosse Sache, die Beteiligten hätten sich intensiv mit der Sache auseinandergesetzt, was den der Einladung zur GV beigelegten Unterlagen zu entnehmen sei. Er hätte keine grundsätzliche Frage, jedoch möchte er den Wunsch anbringen, ein institutionalisiertes Gefäss einzurichten. Dieses soll ermöglichen, dass allen Interessierten die Möglichkeit offen stehe, ihre Ideen einfliessen lassen zu können. Er schlägt vor, dass Daten bekannt gegeben würden, an welchen allen Interessierten aus der Basis des Vereins offen stünde, sich zum Erarbeiteten äussern zu können. Er sei beim Studium der Unterlagen über ein Detail gestolpert: «Aktiv Mitarbeitende» seien in die Geschäftsleitung eingebunden, aber wie würde diese Kategorie definiert? Die Aktivitäten der Aktivmitglieder sei ständig im Fluss. Welche Mindestanforderungen müssten erfüllt werden, um zu dieser Kategorie zu zählen?

Hans-Ueli Leeman erläutert, dass bereits eine erste Sitzung durchgeführt worden sei. Die Einladung dieser ersten Sitzung sei an Aktivmitglieder in leitenden Funktionen aller Ressorts gegangen, das Interesse war gross. Er hätte den Aufruf sehr ernst gemeint, dass er offen sei für alle Inputs und diese auch in die weiteren Arbeiten der Gruppe einfliessen werden. Die Sitzungen mit erweitertem Teilnehmerkreis seien kein Geheimclub. Wer als Aktivmitglied gelte, bestimmten die einzelnen Ressorts selber. Die Ressorts sollen in der neuen Struktur mehr Mitbestimm- und Mitgestaltungsmöglichkeiten haben: Jede Gruppe wählt einen Verantwortlichen, der in der Geschäftsleitung mitwirkt, so wird auch die Verantwortung breiter abgestützt und besser verteilt werden. Verantwortung zu bekommen und zu übernehmen aktiviert das aktive Mitwirken.

Christoph Rutschmann wünscht explizit, dass es vor der ausserordentlichen GV im Herbst 2019 eine Vernehmlassung der ausgearbeiteten Struktur gibt, bei welcher alle Vereinsmitglieder die Möglichkeit haben, sich einzubringen. Bei einem Verein handelt es sich um eine basisdemokratische Organisation, bei einer Reorganisation der Vereinsführung geht es um die Wurst, es ist ein zu wichtiges und zu langfristiges Vorhaben, als dass es nicht breit abgestützt werden könne.

Hans-Ueli Leeman stimmt Christoph Rutschmann zu, es sei ein laufender Prozess und die Vereinsmitglieder sollen diesen miterleben und mitgestalten können. Am 11.04.19 finde in Uster um 19.00 Uhr ein weiteres Treffen statt, zu welchem die leitenden der verschiedenen Ressorts geladen seien. Gerne könne Christoph Rutschmann daran teilnehmen. Christoph Rutschmann dankt für die Einladung, welcher nachzukommen ihm nicht möglich ist, aber er ist daran interessiert über die künftigen Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Reorganisation informiert zu sein. Hans-Ueli Leemann sichert ihm zu, dass er diese Informationen erhalten werde.

8. Ehrungen

25 Jahre Vereinsmitgliedschaft



für die 25-jährige Vereinsmitgliedschaft werden geehrt:

- › BÄHLER Bruno, Bauma
- › GONZENBACH Rudolf, Rüti ZH
- › HAUSER Beat, Bauma
- › RACHDI Samuel, Winterthur
- › SIGG René, Hettlingen

Als kleine Aufmerksamkeit erhalten sie einen Gutschein für eine Flasche DVZO-Wein im Buffetwagen sowie zwei Freikarten zum Verschenken. Dies wird den Jubilaren vom Sekretariat zugestellt.

50 Jahre Vereinsmitgliedschaft



Zum ersten Mal können Mitglieder geehrt werden, die seit Anfang an beim DVZO dabei sind. Für die 50-jährige Vereinsmitgliedschaft werden geehrt:

- › AESCHIMAN Walter, Dielsdorf
- › BRUNNER Caspar, Wallisellen
- › DE MARIA Peter, Rapperswil SG
- › FREI Werner, Uster
- › GRAU Albert, Wetzikon
- › HERRMANN Max, Küttigkofen
- › JUCKER Peter, Zollikofen
- › KELLER Jakob, Wetzikon
- › SCHMIDHAUSER Hans, Zürich
- › WÜST Stefan, Dietikon

Als kleine Aufmerksamkeit erhalten sie einen Gutschein für eine Flasche DVZO-Schaumwein «Jubiläumströpfli», einen Gutschein für eine Konsumation im Buffetwagen und vier Freikarten.

Die Ehren-Geschenke werden den Anwesenden von Monika Bieri überreicht, den Abwesenden wird sie sie per Post zustellen.

Information: Rücktritt aus dem Vorstand

Max Wittwer



Hugo Wenger informiert über den Rücktritt von Max Wittwer als Leiter Technik Triebfahrzeuge aus dem Vorstand. Er war im Amt von der GV 2017 vom 29. März 2017 bis zur Vorstandssitzung vom 28. Juni 2018. Er ist weiterhin aktiv im Team Technik Uster.

Robert Meier



Robert Meier wurde an der GV vom 21. April 2010 als Leiter Immobilien in den Vorstand gewählt, davor war er seit 2002 Verwalter der Liegenschaften des DVZO und langjähriger ständiger Gast an den Vorstandssitzungen. Er tritt per GV vom 10. April 2019 aus seinem Amt zurück.

Hugo Wenger beantragt bei der GV im Namen des Vorstandes, dass Robert Meier zum Ehrenmitglied gewählt wird.

Die Generalversammlung ernennt Robert Meier einstimmig zum Ehrenmitglied (105:0 Stimmen)

Monika Bieri



Monika Bieri wurde an der GV vom 8. Juni 2009 als Aktuarin in den Vorstand gewählt. Sie leitete die Administration des Vereins, führte die Mitgliederverwaltung, protokollierte die Vorstandssitzungen und Generalversammlungen, produzierte die Printproduktionen wie Dampfexpress, Jahresbericht, Fahrplanflyer und andere. Weiter erarbeitete sie die Homepage, die seit 2015 online ist und administrierte diese seither. Gemäss ihrer Ankündigung an der GV vom 4. April 2018 tritt sie nach 10 Jahren aus dem Vorstand zurück. Sie bleibt dem Verein erhalten.

Hugo Wenger beantragt bei der GV im Namen des Vorstandes, dass Monika Bieri zum Ehrenmitglied gewählt wird.

Die Generalversammlung ernennt Monika Bieri einstimmig zum Ehrenmitglied (105:0 Stimmen)

Hugo Wenger



Jürg Hauswirth übernimmt die Leitung dieses Sitzungspunktes. Er erinnert daran, dass Hugo Wenger den Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland seit der GV vom 22. März 1991 präsidiert. Seinen Rücktritt hat Hugo Wenger im Oktober 2018 mittels eines Schreibens an die Vereinsmitglieder angekündigt.

Jürg Hauswirth beantragt bei der GV im Namen des Vorstandes, dass Hugo Wenger zum Ehrenmitglied gewählt wird und die Bezeichnung «Ehrenpräsident» zugeschrieben bekommt. Auch wenn diese Bezeichnung keine offizielle Mitgliederkategorie gemäss Statuten darstellt, ist es aufgrund der langjährigen Amtszeit von Hugo Wenger angebracht, ihn mit diesem Titel zu würdigen.

Die Generalversammlung ernennt Hugo Wenger einstimmig zum Ehrenmitglied, er darf sich «Ehrenpräsident» nennen (105:0 Stimmen).

9. Aktuelle Informationen

9.1 «Depotareal Bauma 2020»



Florian Vogel, Projektleiter «Depotareal Bauma 2020» erinnert die Versammlung daran, dass er vor einem Jahr ebenfalls an diesem Ort gestanden und über den Projektstand informiert habe.

Er schaut auf das vergangene Jahr zurück: Im 2018 bekam das Depot Bauma neue Tore. Dabei handelte es sich um eine Art Prüfung der Zusammenarbeit mit der Zürcher Denkmalpflege bezüglich eines Gebäudes, das im kantonalen Inventar schätzenswerter Bauten aufgelistet ist. Diese Prüfung kann als Erfolg verbucht werden. Im Rahmen des Projektes «Depotareal Bauma

2020» wurde im vergangenen Jahr die definitive Installation der «Eisenbahn-Zeitreise» im September eingeweiht. Der Rundgang ist offen, er hat zwei Ziele, einerseits will er den Besucherinnen und Besuchern aufzeigen, wer «wir» sind und was «wir» haben, also der DVZO mit all seinen Facetten, andererseits werden die einzelnen Vorhaben des Projektes vorgestellt. Florian Vogel freut sich darüber, dass sich nicht nur an den öffentlichen Fahrsonntagen DVZO-Gäste auf die «Eisenbahn-Zeitreise» begeben, sondern auch während der Woche, Leute beobachtet werden können, die rund um das Depotareal schlendern und die Tafeln studieren.

Im vergangenen Jahr hat das Projektteam unzählige Stunden für die Finanzierung und die Aufgleisung des Vorprojekts aufgewendet. Der Planungsprozess ist im Gange. In Bauma warten zusammengetragene Schmuckstücke auf eine erneute Ingebrauchnahme. Sie wollen Kinder wie Erwachsene begeistern. Florian Vogel stellt sich für die Beantwortung allfälliger Fragen zur Verfügung und dankt der Generalversammlung für das in das Projektteam gesetzte Vertrauen.

9.2 «Täglicher Fahrbetrieb»



Für Christian Schlatter ist diese GV die letzte in der Aufgabe als Leiter Infrastruktur, denn mit der Verpachtung der Strecke an die ST ist diese Aufgabe beim DVZO hinfällig geworden. Er stellt fest, dass in der Schweiz das Potential der Museumsbahnen nicht ausgeschöpft wird. Als Versuchsballon sollen im 2020 zwischen dem 4. September und dem 6. Oktober täglich Züge geführt werden. Dies kann der DVZO nicht alleine stemmen. Die meisten normalspurigen Museumsbahnen sind Mitglied im Schweizerischen Verband Historischer Eisenbahnen HECH. Der DVZO hat dort eine Umfrage gestartet, ob sich andere Bahnen am Vorhaben «täglicher

Fahrbetrieb» beteiligen möchten. Fünf Bahnen haben ihre Kooperation zugesagt. Das Konzept sieht drei elektrische Zugpaare von Montag bis Donnerstag vor, am Samstag und Sonntag sollen drei elektrische Züge und drei Dampfzüge unterwegs sein. Ziel ist es, in Bauma einen Hotspot für historischen Verkehr einzurichten, dazu gehören auch historische Busse. Es sind Wanderbusse vorgesehen, die über Bäretswil ins Ghöch und auf die Hultfegg fahren. Für das Vorhaben «täglicher Fahrbetrieb» im 2020 sind noch viele Vorarbeiten notwendig. Es müssen auch Zugeständnisse gemacht werden. Das Staatssekretariat für Wirtschaft und Finanzen wurde um Unterstützung angefragt, weitere Partner wie z.B. die Museumslandschaft im Neuthal und die FBW in Wetzikon werden ins Boot geholt. Christian Schlatter würde sich freuen, wenn sich am Projekt Interessierte zur Mitarbeit bei ihm melden, vor allem im administrativen Bereich kann Unterstützung gebraucht werden.

In diesem Zusammenhang ergreift Jürg Hauswirth das Wort. Er erklärt, wie es dazu gekommen ist, dass der DVZO seinen EVU-Status aufgegeben hat und nun unter dem EVU TR Transrail operiert. Im Zusammenhang mit der Reorganisation der Vereinsleitung ermöglicht der Verzicht des EVU-Status eine Verschnaufpause, die notwendig ist um sich neu positionieren zu können. Ein Wiedererlangen des EVU-Status ist frühestens auf Frühling 2021 denkbar, es müsste jedoch anders angegangen werden, als bisher. Voraussetzung ist ein Team aus interessierten Leuten aus sämtlichen Betriebsgruppen, welches die Verantwortung die mit dem EVU-Sein daher kommen zu tragen bereit ist. Es kann keine Einmannshow sein, wenn der DVZO die Autonomie wieder erlangen will, die mit dem EVU-Status daher kommt, muss sich die Basis der damit einhergehenden Aufgaben annehmen.

Jürg Hauswirth erklärt zum «täglichem Fahrbetrieb», dass die Vernetzung der nationalen Museumsbahnszene je länger je wichtiger wird, es kann nicht sein, dass ein einzelner Verein abgeschottet vor sich hingrümset. Das Konzept des täglichen Fahrbetriebs sieht eine nationale Vernetzung von Vereinen vor und ermöglicht es, neue Kontakte zu knüpfen. Der DVZO wäre nicht in der Lage, während sechs Wochen täglich hin und herzufahren. Ein solches Vorhaben würde die vereinseigene Substanz kaputt machen. Der DVZO wird die Einsätze der anderen Bahnen ergänzen, wo nötig. So ergibt sich in der ersten Phase keine Mehrarbeit für unseren Verein: Weder die Substanz wird mehr als üblich genutzt, noch das Personal muss mehr Einsätze leisten als gewohnt.

9.3 Trouvaille UeBB-Film



Kim Nipkow spielt einen kurzen Film ab. Der Film stammt von einem Bäretswiler Hobbyfilmer, der in den Jahren 1947 / 1948 Aufnahmen über die letzten Fahrten der Uerikon-Bauma-Bahn dokumentierte und zusammenschitt.

Termine

Generalversammlung 2020: Mittwoch, 15. April 2020, Lokremise I Uster

Hugo Wenger bedankt sich beim Team Uster für die Einrichtung der Wagenhalle und bei den Anwesenden für die Teilnahme und schliesst um 22:15 Uhr die Generalversammlung.

Für das Protokoll

Monika Bieri, Aktuarin

Hugo Wenger, Präsident

(Bildnachweise Symbolbilder: Archiv DVZO (9.2, 9.3), Mario Angehrn (RM), Monika Bieri (8.1, 9.2), Robert Budry (4), Claude Cornaz (Begrüssung), Peter Fischer (MW), Gemeinde Bubikon (Nekrolog), Silvan Luley (5, MBI), Urs Weisskopf (WEH, HUL), Hugo Wenger (8.2))